

Für Lehrkräfte der SEK I und SEK II:

Sprechen fördern durch Rollenspiele

Wollen Sie Ihre Schülerinnen und Schüler im Unterricht mehr sprechen lassen? Dann versuchen Sie es doch mit Rollenspielen. Die Vorteile liegen dabei auf der Hand: Dank der vorgegebenen Personen und Szenarien kommen die Lernenden nie in die Notsituation, dass ihnen zu dem Gesprächsthema „nichts einfällt“. Und da nicht jede Rolle gleich anspruchsvoll ist, können Sie nebenbei im Kurs noch Binnendifferenzierung machen. Das Wichtigste aber ist, dass Rollenspiele Spaß machen, die Improvisation-Lust der Teilnehmerinnen und Teilnehmer das freie Sprechen fördert und die das Spiel begleitenden Emotionen zum besseren Lernergebnis führen. Als Grundlage für ein Rollenspiel funktioniert am besten eine gute Geschichte bzw. Situation, in der etwas passiert. Mit Beispielen aus den Lehrwerken *Beste Freunde*, *Schritte international neu* und *Super!* zeigen wir anhand von lebendigen Alltagsszenen, wie es funktioniert und was man im Unterricht beachten sollte, damit der Einsatz von Rollenspielen mit einem effizienten Unterricht einhergeht.

Referentin	PhDr. Veronika Hutarová (Hueber-Verlag) PhDr. Veronika Hutarová kommt aus Berlin. Nach dem Studium an der Karlsuniversität in Prag unterrichtete sie am Gymnasium und an der Wirtschaftsuniversität in Prag. Seit 2001 arbeitet sie als Repräsentantin des Hueber Verlags für Tschechien und die Slowakei. Im Rahmen ihrer Fortbildungstätigkeit für Deutschlehrende hat sie selbst zahlreiche methodische Seminare zu verschiedenen Themen gemacht. Sie ist Co-Autorin des Lehrwerks für Mittelschulen <i>Super!</i>
Zielgruppe	Lehrkräfte SEK I, SEK II
Teilnehmerzahl	max. 25 Personen
Termin	Montag, 02. Juli 2018 von 13:45 – 16:15 Uhr
Hinweis	Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Falls der Workshop ausgebucht sein sollte, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung.